

Buchbesprechungen

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires**

Band (Jahr): **136 (1994)**

Heft 11-12

PDF erstellt am: **28.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

wohl als Indiz dafür gewertet werden, dass in der schollenentfremdeten Agglomerationsbevölkerung ein grosses Bedürfnis nach etwas mehr «Mist am Ärmel» besteht, das sich in idealer Weise befriedigen lässt mit diesen auch in urbaner Umgebung haltbaren Miniaturnutztieren; denn mit ihnen wird nicht sentimental-vermenschlichende, sondern sachkundig-bodenständige Tierhaltung praktiziert.

Deplacierte Geringschätzung

Im Gegensatz zu manchen Spendengeld-Organisationen arbeiten die in der SOG zusammengeschlossenen Liebhaberzüchter, die sich aus allen Gesellschaftsschichten und Berufsgattungen rekrutieren, im stillen. Und sie tun es ohne Subventionen und Spendengelder, ob schon sie heute in bezug auf Anzahl Rassen den weitaus grösseren Teil der ehemals bäuerlichen Arche betreuen als die Landwirtschaft selber.

Abschätzige Bemerkungen über die Stallhasen als «Tablarkühe des kleinen Mannes» sind heute deplaciert. Das freiwillige Engagement der Kleintierzüchter stellt vielmehr einen konkreten und zudem gewichtigen Beitrag zur Erhaltung lebenden Kulturgutes und genetischer Vielfalt dar. Und notabene beträgt der Endrohertrag der Kaninchenhaltung immerhin gut das Vierfache dessen der Ziegen, dreimal so viel wie jener der Pferde und nur knapp die Hälfte desjenigen der Schafe.

Junges Haustier

Gegenüber der bescheidenen Anzahl offiziell anerkannter Rassen bei den grossen Nutztieren (Pferd 3, Rind 4, Schwein 2, Schaf 5, Ziege 7) mutet die Rassenvielfalt bei den Kaninchen (36) und bei den Hühnern (147!) geradezu astronomisch an. Das hat damit zu tun, dass kleine Tiere einen viel rascheren Generationenwechsel haben und somit auch eine erhöhte Mutationswahrscheinlichkeit aufweisen.

Während die alten, sogenannte primären Haustiere wie Schaf, Ziege, Pferd und Rind ihre Wurzeln in

grauer Vorzeit haben, ist die noch junge Haustierwerdung der Kaninchen (erstes Auftauchen verschiedenfarbiger Rassen im 16. Jahrhundert) derart gut überblickbar, dass aufgetretene Mutationen zum Teil mit genauer Jahreszahl angegeben werden können.

Ideal für Jugendliche

Angesichts der bedrohlichen Entfremdung der heranwachsenden Jugend von der Natur im allgemeinen und von der Landwirtschaft im speziellen ist die Kaninchenhaltung geradezu prädestiniert, hier eine Brücke zu schlagen; denn ein biologisch-realistisches und trotzdem liebevolles Verhältnis zu Tieren können Kinder wohl kaum besser erarbeiten als in der persönlichen Verantwortung über die eigenen Kaninchen.

Der Schweizerische Rassenkaninchenzucht-Verband mit seinem dichten Netz von Kantonal- und Landesteilverbänden, von Sektionen und Ortsvereinen sowie Spezial- und Rasseklubs überspannt das ganze Land. Seine Mitglieder, die ihre Tätigkeit aus Freude an der Sache ausüben, sind gerne bereit, neue Interessenten mit Sachverstand ins «Hobby mit Herz» einzuführen. Eine Kontaktaufnahme ist praktisch in jedem Dorf und in jedem Stadtquartier möglich. Die Aufnahmebedingungen für Jugendliche sind sympathisch: Man muss seinen Namen schreiben können...

Heini Hofmann, Jona

DCT info – ein neuer Newsletter über Mensch-Tier-Beziehungen

Das Institut für angewandte Ethologie und Tierpsychologie, I.E.T., ist ab 1995 Herausgeber eines 4mal jährlich erscheinenden informativen, deutschsprachigen Newsletters mit neusten Kenntnissen über Mensch-Tier-Beziehungen. Chefredaktor ist der bekannte Heimtier-Verhaltensforscher Dr. sc. Dennis C. Turner. Wissenschaftliche Ergebnisse von Studien aus der ganzen Welt werden zusammengefasst und in sehr verständlicher Form den Kleintierhaltern näher gebracht.

Eine ideale Informationsquelle für das Praxis-Wartezimmer, aber auch für den Kleintierpraktiker.

Für eine Gratis-Probenummer (erscheint Oktober 1994) schreiben oder faxen Sie:

I.E.T., Postfach, CH-8816 Hirzel, Fax 01 729 92 86.

Buchbesprechungen

Die Anwendung

zytoplasmatischer Substanzen beim Tier

H. Kraft, 67 Seiten. Ferdinand Enke Verlag, Stuttgart, 1993, Fr. 39.30

Die beim Menschen seit längerer Zeit erfolgreich angewandte Therapie mit zytoplasmatischen Substanzen weisen in der Veterinärmedizin nur spärliche, meist empirisch gewonnene Resultate auf.

Der Autor beschreibt in der vorliegenden Broschüre erstmals Prinzipien, Therapiemöglichkeiten und Indikationen für die Therapie mittels zytoplasmatischer Substanzen. Ein Kapitel zu tierexperimentellen Untersuchungen bei der Behandlung mit zytoplasmatischen Substanzen unterstreicht und belegt die Wirksamkeit einer derartigen Therapie.

Anwendungsbeispiele und Therapievorschläge für die Behandlung einzelner Organsysteme sind ausführlich und – auch für Anfänger auf diesem Gebiet – gut verständlich beschrieben.

Umfassende Hinweise auf entsprechende Literatur ermöglichen die Vertiefung der Kenntnisse und wissenschaftlichen Grundlagen. Ein spezielles Kapitel ist der zytoplasmatischen Behandlung der Erkrankung bei Ziervögeln gewidmet und eröffnet dem interessierten Kleintierpraktiker neue Perspektiven. Die vorliegende Broschüre kann dank ihrer Kürze und guten Verständlichkeit sowie der vorbildlichen Gliederung als Leitfaden und Therapiehilfe wärmstens empfohlen werden.

J. Anetzhof, Biel

Allen, W.E.
**Fruchtbarkeit und
Geburtshilfe beim Hund**
1994. 126 S., 94 Abb., kart. 48.-

Blobel, H./T. Schliesser (Hrsg.)
**Handbuch der bakteriellen
Infektionen bei Tieren,
Bd. II/Teil 2**
Streptokokken-Infektionen und
Rotlauf. 2. Aufl. 1994. 294 S., 51
Abb., 28 Tab., geb. 168.-

Budras, K.-D./W. Fricke/P.H.
McCarthy
Anatomy of the dog
An illustrated text. 3rd ed. 1994.
125 p., ill., cloth 156.-

Fedderson-Petersen, D.
**Fortpflanzungsverhalten
beim Hund**
(VET special.) 1994. 165 S., 29
Abb., kart. 42.-

Hamel, I.
**Das Meerschweinchen als
Patient**
1994. 262 S., 28 Abb., 18 Tab.,
kart. 53.-

Hodgson, D.R./R.J. Rose (ed.)
The athletic horse
Principles and practice of equine
sports medicine. 1994. 497 p.,
ill., cloth 136.-

Morgan, J.P./P. Wolvekamp
**An atlas of radiology of the
traumatized dog and cat**
1994. 242 p., ill., cloth 108.-

Schnurrbusch, U./U. Hühn
**Fortpflanzungssteuerung
beim weiblichen Schwein**
(VET special.) 1994. 151 S., 22
Abb., 24 Tab., kart. 53.-

Spiess, B. M.
**Elektrophysiologische
Untersuchungen des
Auges bei Hund und Katze**
Elektroretinographie, visuelle
evozierte Potentiale, Elektro-
Okulographie. (Enke Copythek.)
1994. 351 S., 98 Abb., 46 Tab.,
kart. 68.-

Stalheim, O.H.V.
**The winning of animal
health**
100 years of veterinary medicine.
1994. 251 p., ill., cloth 71.10

Willard, M.D./H. Tvedten/G.H.
Turnwald (ed.)
**Small animal clinical
diagnosis by laboratory
methods**
2nd ed. 1994. 377 p., ill., board
64.80

Wolff, H.G.
**Unsere Hunde: Gesund
durch Homöopathie**
Heilfibel eines Tierarztes. 10.,
erw. und überarb. Aufl. 1994.
286 S., geb. 36.-

Zohmann, A./M. Kasper
**Neuraltherapie in der
Veterinärmedizin**
Grundlagen, Diagnose, Therapie.
1994. 236 S., Abb., geb. 197.-

Preisänderungen infolge Kursschwankungen vorbehalten

Ich bestelle:

Expl. **Gerber, H.:**
**Pferdekrankheiten, Bd. 1: Innere
Medizin einschliesslich Dermatologie**
1994. 449 S., 315 Abb., 13 Tab., geb. 98.-

Der Band befasst sich mit den inneren Erkrankungen des Pferdes einschliesslich der Dermatologie. Die Krankheiten der Haut sind untergliedert in Symptomenkomplexe verschiedener Ursachen, selbständige spezifische Hautkrankheiten und Hautneoplasmen. Bei den inneren Erkrankungen werden Herz- und Gefässkrankheiten, Krankheiten der Atemwege, des Verdauungstraktes und der Harnwege, Krankheiten des Nervensystems und der Skelettmuskulatur, Stoffwechselkrankheiten und Störungen der Blutbildung sowie des Hormonhaushaltes beschrieben. Weitere Schwerpunkte sind die Kapitel Schock, Klinische Hämatologie und Immunologie sowie Vergiftungen. Die Infektionskrankheiten sind gegliedert in Virusinfektionen, bakterielle Infektionen, Protozoeninfektionen und systemische Mykosen. Das Buch ist konzipiert für Studenten der Veterinärmedizin und für praktizierende Tierärzte.

Ferner:

Meine Kunden-Nr.

Name:

Vorname:

Strasse:

PLZ/Ort:

Datum:

Unterschrift:

Bitte in Blockschrift oder Stempel

Bitte ausschneiden und einsenden an:

Medizinische Buchhandlung
Hans Huber, Marktgasse 59, 3000 Bern 9, oder
Hans Huber, Zeltweg 6, 8032 Zürich

SAT 11/12/94